

Magie der Pferde

Das unsichtbare
Band zwischen
Mensch & Pferd

Sandra Hirsch
e-book



"lass Dir von niemandem sagen, Du wärst zu klein um die Welt zu verändern!"

Sandra Hirsch

(Foto: Jakob de la Paz & Rubina 2020)

Willkommen
in unserer
magischen
Welt!

Wir - das sind mein Pferd "Jakob de la Paz", meine Tochter Rubina und ich: Sandra Hirsch. Ich freue mich, dass Du Dich für "Magie der Pferde" interessierst. Der Kongress läuft dieses Jahr unter dem Titel "AUFBRUCH!" und ich möchte Dich mitnehmen auf eine magische Reise zu Dir selbst und zu einem neuen Miteinander.

Nicht nur unter uns Pferdemenschen ist eine Aufbruchsstimmung merklich - die ganze Welt ist im Um- und Aufbruch. Aber wir haben das größte Glück der Erde an unserer Seite: unsere Pferde! Sie helfen uns...Es ist an der Zeit, dass wir zu dem Mensch werden, auf den wir selbst, die Welt und vor allem auch die Pferde so lange gewartet haben!

Und dabei begleite ich Dich ein Stück Deines Weges.

Sandra

Inhalt

01 WIE ALLES BEGANN

Kriebelmücken

02 DER WEG

Magie ist überall

03 ÜBUNGEN

für Dich & Dein Pferd

04 VERBINDUNG

Aufbruch 22 - Deine Ausbildung

"facing a horse is like looking into a mirror!"

Sandra Hirsch




Anja-Blum.com
Pferdefotografie

Das Leben schreibt die besten Drehbücher...

...und vielleicht habe ich meine Geschichten nur erlebt, um sie erzählen zu können. Je nachdem, wo Du gerade stehst und welchen Blickwinkel Du auf das Leben eingenommen hast, werden es für Dich mehr oder weniger magische Geschichten sein, die Dir helfen können, die Welt mit anderen Augen zu sehen und zu fühlen. Manchmal braucht es nur Impulse von jemanden, der den Weg schon gegangen ist. Manchmal einfach neue Ideen. Und manchmal kann man es auch getrost als schöne Geschichte stehen lassen: ich möchte Dich hier inspirieren, offen zu sein für all die Wunder und die Magie des Lebens. Ich bin in einer rein materialistischen Umgebung aufgewachsen und ich musste erst sehr krank werden, um mich für die Welt zu öffnen, die den meisten von uns mit den physischen Augen verschlossen ist - die uns aber dennoch sehr vertraut und vor allem fühlbar ist: es ist die Welt, in der die Pferde leben.

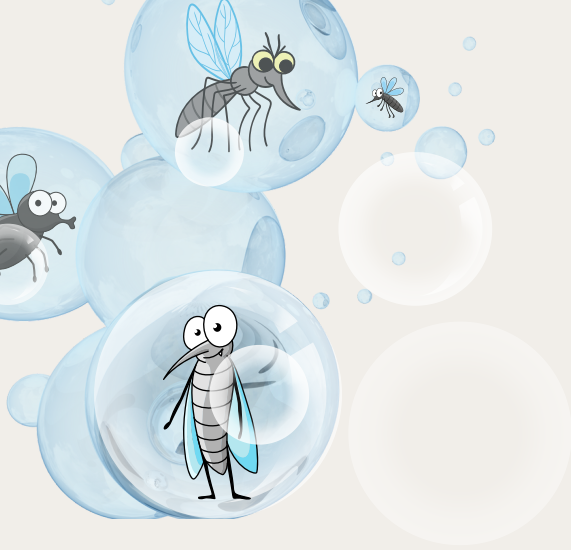
Willkommen in der "Magie der Pferde":



BIST DU BEREIT?

WWW.MAGIEDERPFERDE.DE

INFO@MAGIEDERPFERDE.DE



"Wie im Kleinen so im Großen. Wie sich mein Kosmos veränderte..."

DIE KRIEBELMÜCKEN

Kriebelmücken. Diese kleinen Tierchen haben mir das Mysterium der feinstofflichen Welt offenbart. Es muss ca. 2001 gewesen sein, kurz nach meiner ersten Einweihung in Reiki.

Wer Schmetterlinge lachen hört, der weiß, wie Wolken schmecken" von Rielke.

Von mir könnte stammen: "Wer Kriebelmücken leuchten sieht, der weiß wie Pferde fühlen".

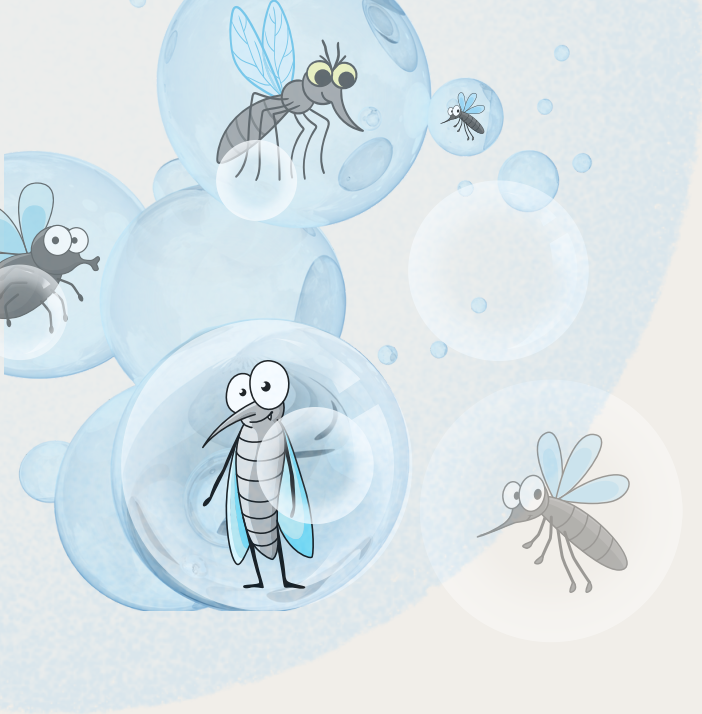
Ich lag damals auf einer Wiese und beobachtete einen Schwarm Mücken. Es war Abendstimmung im Sommer, die Sonne ging gerade unter, die Mücken schwirrten und ich war endlich glücklich.

"Wieso krachen diese wuseligen Dinger eigentlich nie zusammen? Wie funktioniert das, dass sie immer im fast gleichmäßigen Abstand in einem unfassbar schnellem Tempo hin- und hersaußen ohne Auffahrunfall?"

Bis kurz vor kurzem war ich nämlich alles andere als glücklich. Ich war krank - fühlte mich innerlich leer und traurig. Wenn ich mein Pferd "Kharim" nicht gehabt hätte, wäre ich vermutlich auch nicht mehr hier. Ich war Polizistin und man nahm mir wegen Suizidgefahr die Waffe für eine Weile ab - bis sie mich als kuriert durchwinkten. Kuriert war ich noch lange nicht. Was mich damals am Leben hielt, war meine Liebe zu meinem Pferd Kharim.

Und dann sollte ein entscheidender Moment mein Leben nachhaltig verändern: am Tiefpunkt meiner inneren Leere begegnete ich "zufällig" einer Geistheilerin. Durch sie eröffnete sich mir die feinstoffliche Welt - DAS war mein Aufbruch und der Beginn meiner magischen Reise. *"Was gibt es denn noch mehr, ausser der Materie, die ich mit meinen Augen sehen und mit meinen Händen anfassen konnte? Was ist Heilung? Was ist Energie? Was ist Spiritualität? Wo komme ich her?"*

Seit der Begegnung mit der Geistheilerin veränderte sich meine Wahrnehmung: so sah ich an jenem Abend die kleinen Mücken wie sie in einer Art Seifenblase schwebten. Jede Mücke hatte eine saphirblaue Kugel von der gleichen Größe um sich. Diese wirkte wie ein Airbag: die Kugeln stießen sich gegenseitig ab. Der Raum der Mücken wurde durch diese Kugeln gewahrt und es war sicher, dass sie sich mit den Flügeln nicht in die Quere kamen. Ich war beeindruckt. **Wie einfach, wenn man das plötzlich sehen kann.** Und vor allem wie schön diese Leuchtkugeln in der Abenddämmerung aussahen.



Der Individualraum einer Mücke also...

Individualraum. Ein bekanntes Wort aus der Pferdeszene und auch beim Tanzen. "Mein Raum - Dein Raum". Ich konnte plötzlich beim Tanz der Mücken sehen, wie so ein Individualraum aussieht und wie sich dieser zu einem noch feineren großen Gruppenkörper zusammenfügte. Kaum wahrnehmbar, aber dennoch irgendwie da, gab es einen kollektiven Zusammenschluss des gesamten Schwarms. Verließ eine Mücke diesen Gruppenkörper zu weit, zog es sie wie ein Magnet wieder zurück. Vermutlich fühlt diese sich im großen Feld sicherer. Spannend, oder? Ich war fasziniert und noch faszinierter, als ich feststellte, dass man dieses Prinzip auf ALLES umlegen kann:

Vogelschwärme, Fischeschwärme, Erdmännchenfamilien, Pferdeherden... sogar Bäume und Blumen. Jedes Lebewesen hat einen solchen Individualraum. Dieser kann sich mit anderen Individualräumen verbinden und zu einem großen Feld werden. Ich meine damit nicht die Kollektivseele einer Tierart oder das morphogenetische Feld, über das wir Alle mit Allem verbunden sind. Ich spreche hier von der feinstofflichen Schicht, von den Kriebelmückenairbags - ich mag da gerne unterscheiden und mich hier erst mal nur auf diese Leuchtkugeln einlassen:

Ich konnte beobachten, dass die Felder der Tiere sich in ihrer Komplexität je nach Fähigkeit, sich emotional auszudrücken unterscheiden. Pferde sind soziale und emotionale Wesen. Während die Kugel einer bayerischen Mücke die gleiche Größe, Form und Beschaffenheit hat wie die einer Mücke auf dem Machu Picchu, sieht es bei den Pferden anders aus. Warum ist das so? Ich denke, eine Bayerische Mücke hat die gleichen Lebensbedingungen wie eine Peruanische und sie macht den ganzen Tag nichts anderes, als das was sie kann: Mücke sein. Vermutlich waren - oder sind in den wenigen Fällen - die Energiefelder von freilebenden Pferden ähnlich stabil und gleichbleibend bei gleichbleibender, natürlicher Umgebung und gleichbleibender Lebensstruktur. Vermutlich würde sich die Mückenaura auch ändern, wenn wir sie als Haustier, von ihrem Schwarm separieren und ständig in unserem menschlichen Energiefeld halten würden. Nun ja, es wäre interessant zu erforschen inwieweit sich der Emotionalkörper einer Mücke ändern kann :) Eins haben Pferde und Mücken jedenfalls gleich: sie nehmen über dieses Feld Informationen auf. Ihre Natur ist es, über diese Aura sich mit anderen zu verbinden und darüber auch zu kommunizieren. Ihr gesamter Körper ist ein Wahrnehmungsorgan und erfasst Informationen aus ihrer Umwelt durch das Abtasten und das Verbundensein über ihren energetischen "Airbag" und der Verbindung mit dem größeren Herdenfeld um sich herum.

"Es ist ihre wahre Natur. Ihr gesamter Körper ist ein Wahrnehmungsorgan."

Sandra Hirsch

Was uns Menschen von den Tieren unterscheidet, ist die Komplexität der Auraschichten. Wir können unsere Aura bewusst beeinflussen und Energien erzeugen, regenerieren, lenken und verändern. Pferde können das nicht, sie sind unseren Feldern ausgeliefert und passen sich an, übernehmen unsere Frequenzen und spiegeln uns.

Wir Menschen haben "nur" das Problem, dass wir uns auf andere Kommunikationswege und Wahrnehmungen geeinigt haben - grundsätzlich ist es auch unsere Natur "Schwingung" & "Frequenzen" über unseren Körper wahrzunehmen. Nur weil wir es nicht (oder nicht mehr) wahrnehmen & sehen können, heisst es ja nicht, dass es nicht existiert. Ich kann mir eine Welt vorstellen, in der wir anstatt über Internet wieder über Telepathie kommunizieren, eine Welt in der wir friedvoll miteinander leben, eine Welt in der Spiritualität nicht mehr erwähnt werden muss, weil sie einfach IST. Dazu braucht es Menschen, die vorausgehen und Menschen, die sich der Idee öffnen, zu einer neuen Welt beitragen zu wollen.

(Dazu empfehle ich Dir, den Kongress-Sprecher Alexander Krakolinik mit seinem Programm "The Force in you" mal zu googeln.)



Neue Bilder erzeugen: ich liebe es, über Bilder zu arbeiten. So habe ich Dir hier einfach mal visuell umgesetzt, wie ich in etwa die Aura wahrnehme und was unsere Aura alles beeinflusst. Ich erhebe keinen Anspruch auf Korrektheit von Form und Farbe...auch nicht auf Vollständigkeit, was unser Energiefeld alles beeinflusst! Es soll Dir lediglich dazu dienen, Dir selbst Gedanken darum zu machen und auf "neue" Ideen und Inspirationen zu kommen, wenn Du Deinem Pferd zukünftig begegnest? Achte doch einmal darauf, wo Dein Raum beginnt?

(eine kleine Anleitung dazu findest Du unten stehend)

Magie ist überall

Am 27.12.2017 entschied ich mich, völlig verstandeswidrig, mir ein Pferd zu kaufen. Jakob de la Paz ist mein Seelenpferd - ich wusste es von der ersten Sekunde als ich ihn gesehen hatte. Zu der Zeit war ich völlig raus aus dem Reiten - meine Tochter war gerade 2 Jahre und ich steckte all meine Kraft in den Aufbau einer großen Lebensgemeinschaft. Ich hatte beruflich keine Perspektive, kein Geld und überhaupt: was will ich jetzt mit so einem Pferd? Aber es war klar, dieses Pferd gehört zu mir. Ich erlebte meine erste Schamanische Pflanzenzeremonie, nachdem ich an diesem Tag völlig aufgelöst meiner Schamanischen Lehrerin Aki über den Weg lief. Mein Körper war gefangen, wie in einem Panzer und mein Herz war wie eingefroren. Ich wusste (wiedermal) nicht, wie es für mich weitergehen soll. Wir brauchten lange, um diesen Zustand zu überwinden, mich zu öffnen und dann war plötzlich Jakob ganz deutlich zu hören: "Ich heisse übrigens Jakob, daran wirst Du Dich gewöhnen müssen. Und mach Dir keine Sorgen, ich werde Dich reich machen!" sagte er mit einem verschmitzten Lächeln und verschwand wieder.

Danach war ich wie in Trance und bat das Universum, mir den Weg deutlich zu zeigen und mir zu helfen Jakob zu mir zu holen. Es kam alles ziemlich easy - aus einer aussichtslosen Situation heraus, wuchs wilde Entschlossenheit in mir und innerhalb von vier Wochen fügte sich alles - wirklich alles - so dass mein Leben von dem Tag des Kaufes im Februar 2018 völlig anders aussehen sollte. Bevor ich den Kaufvertrag unterzeichnete fuhr ich jedoch zu meinem ehemaligen Pferd "Kharim" - den ich 2002 nach meinem Aufbruch verkauft hatte. Ich gab endlich mein verhasstes Beamtenverhältnis auf und war todtraurig, denn ich wusste, mit der Kündigung muss ich auch mein Pferd hergeben. Kurz zuvor hatte ich nämlich all mein Erspartes durch meine Naivität verloren: ich steckte alles Geld in meine Traumwohnung auf einem Gestüt, das kurz darauf verkauft wurde. Ich war also pleite und musste dort weg. Ich wollte Kharim nicht verlieren, wusste aber auch da nicht, wie es weitergehen soll. Da nimmt meine magische Reise mit Kharim ihren Anfang...



Foto: ONetz

*magische Geschichten von
Sandra Hirsch*

Filmausschnitt aus der Dokumentation
"Früher oder später" von Pauline Roenneberg
- meine schamanischen Lehrer und ich während einer
Pfeiffenzeremonie für einen Tierfriedhof

Kharim

Heulend fuhr ich nach Hause und sperrte mich zwei Tage in mein Zimmer ein. Scheisse, Sandra. Du hast gekündigt, was soll nun aus Kharim werden? Ich war fertig. Mein bester Freund, mein Lebensretter. Das Pferd, für das ich alles gemacht und getan habe. Ich bin kein religiöser Mensch und damals auch kein Gläubiger. Aber in dem Moment, als ich wirklich in völliger Verzweiflung war, mein Herz blutete und ich keine Ahnung hatte, wie nun alles weitergehen soll, begann ich das erste mal zu beten. Zuerst schimpfte ich auf Gott und all seine Engel und dann betete ich: "wenn es Euch wirklich gibt, dann beweist es mir. Dann zeigt mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin und was das Beste für Kharim und mich ist. Ich bitte um Hilfe, denn ich weiß nicht mehr weiter!" Jenseits von irgendeiner Religion möchte ich Dich einfach teilhaben lassen an dem, was geschehen war, denn damals waren das für mich wahre Wunder: am nächsten Tag klingelte es an der Türe. Mit zugequollenen Augen vom Weinen öffnete ich einer fremden Frau die Türe. Sympatisch lächelte sie mich an und entschuldigte sich für die Störung. Sie wäre hier zufällig vorbei gekommen und hat eine Frage:

"Ist dieses Pferd da hinten auf der Koppel zufällig zu verkaufen?" Ich schaute sie sprachlos an, ging mit ihr um die Ecke und fragte, welches von den Dreien sie denn meinte: "Na, der Rote da" Sie habe ihn gesehen und sich schockverliebt. Natürlich zeigte sie auf meinen Kharim. Gänsehaut überkam mich, ohne darüber nachzudenken antwortete ich ihr: "ja, er ist zu verkaufen. Aber nur, wenn sie ihn morgen gleich abholen." Anderweitig hätte ich es vermutlich nicht geschafft. Sie war so überrascht - aber letztendlich kam es dann so. Am selben Abend kam sie mit ihrem Mann und Kindern vorbei und für alle war es Liebe auf den ersten Blick. Mein Trost war das Gefühl, dass dies die Antwort auf meine Gebete sind und alles wohl so sein soll! Ich meine, wie oft klingelt bei Dir jemand an der Türe und fragt, ob Dein Pferd zu verkaufen sei, genau zwei Tage später, nachdem Du gekündigt hast und nicht weisst, wie es weitergehen soll? Phu.... das war Wunder Nummer eins! Ich half der Frau einen guten Stall für Kharim zu finden und alles ging seinen Weg. Bis drei Jahre später Kharim sich immer wieder bei mir meldete.

Verbundenheit...

Ich hatte seinen Geruch in der Nase und hörte mantra-artig seinen Namen. Das ging so lange, bis ich nach 6 Wochen in's Auto stieg, um an den Ammersee zu fahren und ihn zu besuchen.

Ich betrat den Stall und schon überkam mich ein äusserst seltsames Gefühl. Ich fragte die Stallbesitzerin, ob Kharim denn noch da wäre. Sie bejahte dies - erzählte mir aber, dass er diese Woche verkauft worden sei! An ein junges Mädchen aus dem Stall. Ich war geschockt!

Hatte ich doch eine Rückkaufklausel in unrem Vertrag stehen und würde alles dafür tun, Kharim wieder zu mir zu holen, sobald sie ihn abgeben würde! oh nein - ich war zu spät gekommen! Entrüstet kontaktierte ich die Besitzerin, die mich eiskalt abservierte und den Hörer auflegte. Ich konnte die neue Besitzerin und deren Eltern kennenlernen. Ich erzählte ihnen Kharim und meine Geschichte, was wir alles erlebt hatte, wie er ausgebildet wurde, wo er herkam und ich schickte ihnen sogar mein Fotoalbum mit all seinen Fohlenfotos. Wir verabredeten uns, dass auch sie sich melden würden, sollte Kharim jemals verkauft werden.

Aber es kam anders: nach 5 Jahren meldete sich Kharim wieder bei mir. Sein Geruch... sein Name in meinem Ohr. Mein Herz bebte. Diesmal würde ich nicht so lange warten und so setzte ich mich unverzüglich ins Auto und fuhr die 250 Kilometer zu ihm. Ich kam im Stall an und lief zwei jungen Teenies in die Arme. Ich erkannte das Mädchen von damals wieder - sie war nun ca. 17 Jahre alt. Ich fragte sie nach Kharim und sie sah mich sehr erstaunt an. Ja, Kharim ist noch hier, aber sie verkauft ihn in zwei Wochen an ihre Freundin. Sie bekommt ein Turnierpferd. Kharim ist ja schließlich kein Bewegungstalent und schon zu alt. O.k.- über ihre arroganten Kommentare konnte ich hinwegsehen, aber über die Tatsache, dass sie sich entgegen ihres damaligen Versprechens nicht bei mir gemeldet haben, nicht. Scheisse. In meiner Panik fuhr ich bei ihren Eltern vorbei, es war aber niemand zuhause. Ich sprach auf Band und fuhr zurück nach Hause. Als ich am nächsten Tag nachmittags nochmals anrief, meinte der Vater nur "es täte ihm leid, sie haben den Kaufvertrag heute morgen schon unterzeichnet. Kharim gehört ihnen nicht mehr". Aufgelegt. Bäm...Ich heulte. Mein Kharim - hatte ich Dir doch versprochen, dass ich Dich zurückhole und wieder sollte es nicht sein!

Als ich mich dann im Dezember 2017 entschieden hatte, Jakob zu mir zu holen, fühlte ich einen Drang in mir: ich musste Kharim sehen und mit ihm darüber sprechen! Ich fuhr also diesmal vom Bayerischen Wald aus an den Ammersee. Ich fand Kharim eingedeckt auf der Koppel stehen. Er war weit weg von mir, blickte mich aber an. Ich weinte. War er doch immernoch meine große Liebe und das Pferd, dem ich mein Leben in schwierigen Zeiten zu verdanken hatte. Ich liebte ihn immernoch sehr - auch wenn wir schon so lange getrennt waren. Ich erzählte ihm von Jakob, und dass er ihm so ähnlich sei . Dass ich mich mich neu verliebt habe und Jakob zu mir nehmen will. Kharim antwortete in seiner ruhigen Art ganz einfach: "Liebes, Du bist frei. Alles ist gut. Ich werde HIER sterben". Mehr kam nicht. Weinend - aber dennoch innerlich ruhig - verabschiedete ich mich von ihm und machte mich auf in ein neues Abenteuer mit Jakob: unseren persönlichen JAKOB's WEG!

(folge uns auf www.facebook.com/lebenskapitel)

über den Tod hinaus...

Mit Jakob zog ich dann in mein neues Zuhause. Ein neues Leben und ein neuer Anlauf vom Traum mit meinem Pferd auf einem Hof zusammen zu leben. Durch meinen ersten Kurs "Magie der Rauh Nächte für Pferdefrauen", den ich online anbot, lernte ich eine Frau kennen, die mir irgendwann auf WhatsApp eine Einladung hinterließ. Wenn ich Lust hätte mal Urlaub am Ammersee zu machen, könne ich sie jederzeit besuchen. "Ha, Ammersee" schmunzelte ich - "da hängen schöne Erinnerungen und da steht auch mein ehemaliges Pferd". Die WhatsApp Sprachnachrichten flogen hin und her und kurz darauf kam ein Anruf von ihr. "Sandra, ich muss Dir das jetzt erzählen! Genau in dem Moment, als ich Dir drauf gesprochen hatte, dass Du mich besuchen kommen kannst war ich genau in dem Stall, in dem Dein Pferd steht!!! Was für ein Zufall! Ich hole da im Hofladen mein Futter!!!" Ich war wiederum baff und bat sie, doch nochmal hinzufahren um nach Kharim zu fragen und zu sehen, wie es ihm geht. Dieser Bitte kam sie auch nach.

Sie meldete sich bei mir. "Sandra, ich mag es Dir gar nicht sagen, aber Kharim lebt nicht mehr!" Die Nachricht traf mich wie ein Schlag! WAS? Wie konnte das sein? Wie konnte ich das nicht mitbekommen, so verbunden wie wir waren? Mein Kharim lebt nicht mehr. Ich fand folgendes heraus: im Januar war ich bei Kharim, um ihm von Jakob zu erzählen und es mit ihm zu "besprechen". Mitte Februar kaufte ich Jakob und noch im selben Monat wurde Kharim eingeschlafert! Mein Besuch bei ihm war unser endgültiger Abschied. Er ging kurz darauf. So wie er es gesagt hatte: "ich werde hier sterben".

Ich habe lange gebraucht, um das zu verdauen. Und um zu verstehen, was das Wort "Seelenpferd" wirklich bedeutet. Ich kannte das alles nicht bis ich Karen Sailer und ihr Pferd Habanero kennen lernte.

Mit Karen beginnt eine ganz neue magische Geschichte! Aber das werdet ihr an anderer Stelle erfahren... jedenfalls hat Jakob sein Versprechen gehalten: er hat mich reich gemacht. Auf so vielen Ebenen - die Finanzielle ist nur eine davon. Ich habe viel gelernt durch ihn und vor allem gäbe es "Magie der Pferde" nicht, das bereits das Leben von einigen tausend Menschen nachhaltig inspiriert und verändert hat! Ich hätte ohne ihn auch nicht den Mut, Dir von all diesen magischen Geschichten zu schreiben.

Dafür bin ich sehr dankbar! Ich bin auch Dir - lieber Leser sehr dankbar, dass Du hier gelandet bist! Der Kongress startet bald und ich freue mich auf die vielen LIVE-ABENDE an denen Du die Möglichkeit hast, mit dabei zu sein!

Wunder? Wer die Ursache nicht kennt, für den bleibt es immer ein Wunder!

#SANDRA HIRSCH

Meine Seele fühlt sich in der feinstofflichen Welt zuhause. Und ich bin sehr froh über all die Erlebnisse der letzten Jahre, die ich auch an anderen Stellen gerne mit Dir teilen werde. Es gibt lediglich einen Nachteil, wenn man diese Welt einmal betreten hat: es gibt kein Zurück mehr!

Ich durfte bereits so viele magische Momente erleben, bis mir irgendwann klar wurde, dass DAS eigentlich unsere wahre Natur ist und Wunder lediglich die Folge von gesetzten Ursachen sind. Dein Leben verändert sich, sobald Du das weißt und integriert hast!

Wir können lernen, unser Herz zu öffnen, unsere Energien zu lenken, uns zu verbinden. Wir haben es selbst in der Hand, in welcher Welt wir leben wollen. Die Frage, in welcher Gesellschaft will ich leben, treibt mich schon sehr lange an und die letzten beiden Jahre haben dazu beigetragen, dass ich mit der Frage, vor allem aber mit der Antwort darauf nicht mehr alleine bin: Wir sind die, auf die wir gewartet haben. Und wir haben die Chance zu den Pferdemenchen zu werden, die sich unsere Pferde wünschen. Das setzt gegenseitiges Verstehen, Kommunikation, Empathie und Wissen voraus und den MUT sich auf den Weg zur eigenen Essenz zu machen.



Foto: Anja Blum



PARTNERÜBUNG

Wo ist Dein Raum?

Stellt Euch gegenüber mit ca. 3-5 Metern Abstand auf. Schließt Eure Augen für einen kurzen Moment. Atme ruhig ein und konzentriere Dich auf Deinen Bauch und Deine Beine. Sei ganz da. Wenn ihr bereit seid, öffnet ihr die Augen und geht behutsam aufeinander zu.

Wie weit kannst Du gehen? Was nimmst du wahr? Wie weit darf der andere gehen? Signalisiere, wenn es Dir zu nah oder zu viel wird. Lade ein, wenn Du mehr Nähe brauchst.

Du kannst das auch direkt mit Deinem Pferd ausprobieren. Es wird Dir Feedback geben.

HERZÖFFNUNG

Ganz auf Liebe eingestellt?

Wusstest Du, dass Du keine Angst haben kannst, wenn Du aus vollem Herzen singst? Gesang ist ebenfalls Schwingung und erzeugt ein kraftvolles Feld. Musik ist das Tor zur Seele und schafft Verbindung.

Versuche es für Dich selbst: stelle Dich vor den Spiegel und singe Dir selbst ein Lied. Traust Du Dir und Deiner Stimme? In jeder Lebenslage?

Als Wachstumsimpulse für Dein Energiefeld stelle ich Dir folgende Fragen:

- Welche Gedanken pflegst Du den ganzen Tag?
- Welche Informationen nimmst Du täglich auf?
- Wie hoch ist Dein Stresslevel?
- Fühlst Du Dich geliebt?
- Kannst Du Deine Grenzen wahren?
- Was erwartest Du vom Leben?
- Glaubst Du an Dich selbst?
- Wie fühlst Du Dich in Deinen Beziehungen?
- Wie ernährst Du Dich?

Sei ehrlich mit Dir selbst -und breche auf, damit Du diese Frage (wieder) mit einem freudigen Herz mit JA beantworten kannst. Impulse zur Veränderung erhältst Du im Kongress :)



Foto:Aloa Fotos/Stephanie Wiedmann

Danke!

DASS DU BIS HIERHER GELESEN HAST.

Es gibt noch viele weitere tierische & magische Geschichten zu erzählen, die ich in meinem "großen" Buch veröffentlichen möchte. Dort werde ich auch noch genauer auf die verschiedenen Ebenen in der Verbindung mit dem Pferde eingehen: von feinstofflich bis ganz "real". Mal sehen, wann sich dieses Zauberwerk erfüllen mag. Bleib mit mir im Kontakt - dann wirst Du es erfahren.

Ich wünsche Dir eine inspirative Erfahrung mit dem Online-Event "Aufbruch 22!". Wir sehen uns LIVE.

Sandra



info@magiederpferde.de

www.magiederpferde.de

www.sandrahirsch.de

DU WILLST EINTAUCHEN IN DIE FEINSTOFFLICHE WELT
UND DEINE PERSÖNLICHE MAGIE ERWECKEN?

Dann bewirb Dich jetzt! Bald beginnt das

Essenztraining

Ein Mentoring-Programm für Dich, um die Feinstoffliche
Wahrnehmungswelt der Pferde zu erforschen, zu erleben und zu
fühlen und um selbst aufzubrechen in Deine neue Zukunft!



Du willst dabei sein?

Schreibe mir eine Mail an: kontakt@essenztraining.de



*Danke für das Auffangen
der schönen Momente:*

Fotos Seiten 1,4,5,8,13 Anja Blum

Foto links: Aloa Fotos/Stephanie Wiedmann